



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

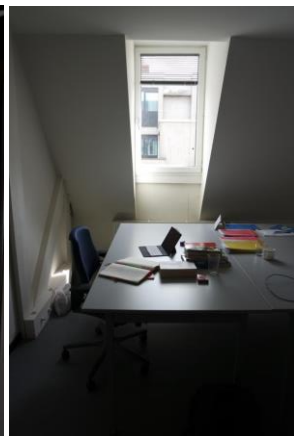
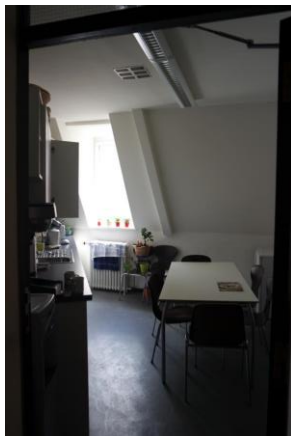


Bild 1: Hauptbibliothek Leuven

Bild 2-4: Leuven

Bild 5: Seminarraum

Bild 6: Hauptflur mit Büros

Bild 7: Gemeinschaftsküche

Bild 8: eigenes Büro

ZUR PERSON

Fachbereich:	Philosophische Fakultät III
Studienfach:	Erziehungswissenschaften
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	Deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	05.04.2018 - 30-09-2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Belgien
Name der Praktikumsrichtung:	KU Leuven, Laboratory for Education and Society
Homepage:	https://ppw.kuleuven.be/ecs/les
Adresse:	Vesaliusstraat 2; 3000 Leuven; Belgium
Ansprechpartner:	Jan Masschelein
Telefon / E-Mail:	003216326212 /Jan.Masschelein@kuleuven.be

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Laboratory for Education and Society ist eine Forschungseinrichtung innerhalb der KU Leuven und dem Institut für Pädagogik und Psychologie. Das Team besteht aus den Professor_innen und deren Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen (insgesamt ca. aus 20 Personen). Das Team ist dabei räumlich verteilt auf zwei Korridore, auf der einen Seite die Professor_innen und ihre direkten Mitarbeiter_innen, auf der anderen Seite Projektmitarbeiter_innen und Gastdozent_innen. Neben den einzelnen Büros gibt es einen Seminarraum und ein Gruppenbüro, welches alle Mitarbeiter_innen nutzen können. Die Hierarchien im Team sind eher flach und jede Person kann einfach angesprochen werden bei Fragen

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mein Praktikumsplatz durch die konkrete Anfrage bei einem Professor dort bekommen. Dies war mir bekannt durch verschiedene Texte im Studium. Daneben war mein Professor mit diesem bekannt und hätte ggf. ein gutes Wort für mich einlegen können. Es lohnt sich daher für eine Praktikumsplatzsuche im wissenschaftlichen Bereich die eigenen Professor_innen nach Kontakten im Ausland zu fragen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Vorbereitung bestand zum einen das ich mir über die Homepage der KU Leuven verschiedene Informationen sammelte zu Themen wie: Unterkunft in Leuven, Mitarbeiter_innen in der Einrichtung, Sprache.

Daneben habe ich einige Reiseseiten gelesen zu Dingen die man in Belgien beachten sollte im Unterschied zu Deutschland. Einen wichtigen Teil der Vorbereitung nahm noch die Anreise ein. Ich habe mich für ein Mietauto entschieden, welches ich dann in Belgien abgeben habe, dadurch konnte ich neben normalen Reisegepäck noch meine Arbeitsliteratur mitnehmen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es war mir nicht möglich eine Unterkunft für die gesamte Zeit von Deutschland aus zu finden, deswegen wohnte ich den ersten Monat in einem Gästehaus der Universität und habe mir vor Ort ein Zimmer gesucht. Dabei gibt es in Leuven ein großes Angebot besonders an studentischen Wohnraum, dieser ist aber meist für ein Jahr zu buchen (16. September bis 15. September nächste Jahr) da Studenten sich immer für ein Jahr dort einschreiben. Es gibt nur wenige freie Agenturen die Zimmer für kürzere Zeit vermieten, dabei aber immer maximal bis zum Beginn eines neuen Semesters. Die KU Leuven bietet selber ein Wohnungsservice (online und vor Ort) an und vermittelt/ vermietet Zimmer in ihren Unterkünften. Erasmus+ Studenten die danach nicht mehr Studieren werden von der KU als Mitarbeiter eingestuft und können die studentischen Wohnungen nicht nutzen, sondern nur Gästezimmer für Dozenten.

Es ist insgesamt für alle Wohnungen in Leuven zu sagen, dass diese sehr teuer sind. Wenn man am Anfang in einen der Gästehäuser der Uni übernachten möchte sollte man diese früh Buchen besonders wenn man im September anfängt.

<https://www.kuleuven.be/english/student-services/housing-leuven>

<https://www.kuleuven.be/english/student-services/housing-leuven/guesthousing/university-guesthouses>

<https://icts.kuleuven.be/apps/kotwijs/search/index.php?lang=en>

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die Hauptaufgabe während meines Praktikums war das Verfassen eines Exposés zur Promotion. Dafür präsentiere ich, zum einen meine Arbeit in einem Doktoranten Kolloquium und hatte regelmäßige Treffen mit meinem Betreuer. Daneben nahm ich an verschiedenen Veranstaltungen in der Einrichtung teil, wie einen Lesekreis, Freitagsseminare und Foren. Insgesamt war ich vollkommen frei wie ich mir meine Arbeitszeiten einteilte und wann ich was bearbeitete.

Die Betreuung in der Einrichtung war durch einen festgelegten Betreuer organisiert. Es war aber auch möglich sich jederzeit an anderen Professoren und Mitarbeiter zu wenden, wenn zum Beispiel ein Interesse an ihren Tätigkeiten bestand. Die Integration war somit einfach möglich und verschiedene Mitarbeitende waren dabei auch interessiert mit mir zu arbeiten und in das Team zu integrieren. Ich konnte so auch an allen inoffiziellen Veranstaltungen teilnehmen, welche für das Team vorgesehen waren und plante.

Informationen erhielt ich regelmäßig über eine Verteiler-Liste, welche mir auch ermöglichte bei Interesse an Veranstaltungen in der Uni teilzunehmen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit meiner Tätigkeit standen.

Die Einrichtung selber stellte mir einen Arbeitsplatz in einem Gruppenbüro, welche ich nutzen konnte für meine Arbeit oder das Gemeinschaftsbüro. Es war daneben möglich auch in der Bibliothek zu arbeiten und alle dort vorhandenen Ressourcen zu nutzen.

Als problematischer Punkt ist hier zu benennen, dass meine Anmeldung bei der Universität nicht vor den Praktikum erfolgt war bzw. niemand wusste das dies nötig ist. Dadurch konnte ich in den ersten sieben Wochen nicht alle Ressourcen nutzen, wie Bibliothek oder Vergünstigungen in den Mensen. Daher sollte eine Anmeldung bei der Uni unbedingt ausreichend früh (min. 6. Wochen) erfolgen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Das Praktikum forderte von mir besonders meine Fähigkeiten im eigenständigen Arbeiten und Strukturieren zu verbessern. Da es keine konkreten Vorgaben gab musste ich sehr viel mehr als noch im Studium die Arbeitstage strukturieren und planen. Daneben war ich kommunikativ gefordert und musste meine Fähigkeiten zum Netzwerken verbessern um mich in den neuen Team eingliedern zu können und vielleicht Kontakte für die Zukunft zu knüpfen.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

keine

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es war keine Vorbereitung nötig. Es war nur nötig sich nach dem Umzug ins Wohnheim bei der Stadt anzumelden als kurzzeit Bewohner.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Da die KU Leuven noch sechs bis sieben Wochen für die Anmeldung neuer Mitarbeiter/ Austauschstudenten braucht sollte der Praktikumsvertrag bis dahin fertig vorliegen, da sonst nicht alle Angebote der KU Leuven genutzt werden können.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt kann ich das Praktikum als eine gute Erfahrung sehen. Es ermöglichte mir bestimmte Dinge auszuprobieren in einen neuen Kontext. Ich konnte damit mich selber besser verorten was ich möchte und was ich später einmal nicht möchte. Es erlaubte mir neue berufliche Horizonte zu eröffnen und andere wissenschaftliche Denkweisen kennenzulernen. Leider konnte ich das Praktikum nicht so voll ausleben wie ich es erhoffte hatte. Ich hatte, zum einen weniger finanzielle Mittel zur Verfügung, was bestimmte Möglichkeiten des Reisens in Belgien verhinderte, zum anderen war ich durch eine längere Krankheitsphase daran gehindert bestimmte Dinge zu tun.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].